

Warme Töne bei Kultur am Land Benefiz-Konzert für H.E.L.P.



Die bunt zusammengewürfelte Gruppe Biakoye Kuo. Im Vordergrund Tänzer Gabriel aus Haiti

BUCH/ST. MARGARETHEN(kh). Ein Erfolg war das **Benefiz-Konzert bei Kultur am Land in Buch.** Sayari Llaqta und Biakoye Kuo brachten etwas Wärme ins derzeit dauerhaft naßkalte Tirol.

Die Gruppe Sayari Llayta aus Arequipa/Peru bewies, daß indianische Folklore nicht immer so eintönig fad klingen muß wie das bei Straßenmusikern meist der Fall ist. Lateinamerikanische Musik umfaßt ein weit größeres Repertoire. Sayari Llaqta bestätigten das.

Biakoye Kuo, internationale besetzt mit Musikern aus Ghana, Mexico und Tirol sorgte für Rhythmus pur. Der Name der Gruppe bedeutet in der Aschanti-Sprache »miteinander leben«. Der auf Rhythmus reduzier-

te reine Percussion Sound erinnerte manchmal entfernt an Techno. Im Gegensatz zum Techno Sound, von dem maximal 10% hörbar sind, sind es hier aber 100%. Drum-Computer erzeugen mit mathematisch exakten Schlägen lediglich pausenlos Hektik. Bongos, Congas, Agogo-Bells tönen da eben wärmer und bringen angenehmen Schwung. Die sechsköpfige Formation Biakoye Kuo besteht seit zwei Jahren. Die Besetzung wechselt. Sie hat sich bei Kultur am Land zusammengefunden, wo regelmäßig »gedrummt« wird. Jeder kann dabei mitmachen. Biakoye Kuo ist auch jederzeit für Auftritte zu haben. Informationen bei: Wido Nägele, Schalsertstraße 10, 6200 Jenbach, Tel. 05244/4610.